

# IMPRESSUM

## Herausgeberin

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Politik und Gesellschaft  
Hiroshimastr. 17 • 10785 Berlin  
[www.fes.de/forumpug](http://www.fes.de/forumpug)

## Redaktion

Giang Pham  
Yvonne Lehmann

## Gestaltung

Andrea Schmidt • Typografie/im/Kontext

## Druck

Druckerei Brandt GmbH, Bonn  
Gedruckt auf RecyStar Polar, 100% Recyclingpapier,  
ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel.

Eine gewerbliche Nutzung der von der FES herausgegebenen  
Medien ist ohne schriftliche Zustimmung seitens der FES  
nicht gestattet.

© 2017 • Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Politik und Gesellschaft • [www.fes.de](http://www.fes.de)

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement  
zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality  
Management): Committed to Excellence.



## POLITISCHE BILDUNGSANGEBOTE

FÜR JUGENDLICHE, SCHULKLASSEN  
UND SCHÜLERVERTRETER\_INNEN



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Forum Politik  
und Gesellschaft

## 4 VORWORT

### 8 „DEMOKRATIE BRAUCHT DEMOKRATEN“

- » Plangspiel Kommunalpolitik – Ohne Jugend ist kein Staat zu machen
- » Rettet die Wahlen
- » Junge Ideen – Was wollen WIR?
- » „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen!“

## 10 PIMP MY SCHOOL: SCHULE GESTALTEN

- » Workshop für Schülervertreter\_innen
- » Workshop für Begleiter\_innen von Schülervertreter\_innen
- » Kongress für Schülervertreter\_innen

## 12 ANKOMMEN!

### VON FLUCHT, MIGRATION UND INTEGRATION

- » Ankommen in Vielfalt
- » KOCHEN & KONTAKTE knüpfen
- » Flucht. Asyl. Integration

## 14 GEMEINSAM STARK!

### ÜBER INKLUSION UND ZUSAMMENHALT

- » Inklusion geht uns alle an
- » Gemeinsam stark! Strategien gegen Mobbing und Gewalt im Schulalltag
- » Wie anders dürfen wir sein? Über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt an Schulen

## 16 UNSERE FORMATE. EURE THEMEN.

- » Zukunftswerkstatt
- » Die Jugendplanungszelle
- » Open Space

## 18 DIES & DAS

- » Teilnahmebedingungen
- » Kontakt
- » Links



# VORWORT

**Liebe Jugendliche,  
liebe Lehrer\_innen,  
liebe Interessierte,**

Mitmischen. Mitmachen. Mitentscheiden. Das ist das Ziel unserer politischen Bildungsangebote für Jugendliche. Unsere Angebote reichen von Workshops rund um die Themen Mobbing in der Schule, Inklusion und sexuelle Vielfalt bis hin zu speziellen Formaten für Schülervertretungen (SV), Begegnungsprojekten mit Geflüchteten oder Planspielen, die politische Abläufe Jugendlichen näher bringen. Regelmäßig setzen wir uns mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen in Konferenzen und Tagungen auseinander und schaffen dabei auch Räume in denen sich junge Menschen vernetzen können. Wir setzen dabei konsequent auf beteiligungsorientierte Veranstaltungsformate, die es Jugendlichen ermöglichen, eigene Standpunkte zu entwickeln und zu äußern.

Wir hoffen, dass Euch und Sie die folgenden Veranstaltungsangebote begeistern und wir Euch und Sie bald bei uns begrüßen dürfen.

Sollte bei den Angeboten nicht das passende dabei sein, dann lasst/lassen Sie uns gemeinsam überlegen, welche politischen Bildungsangebote konkret an Eurer/Ihrer Schule gebraucht werden.

Gerne kommen wir an Eure/Ihre Schule und stellen unsere Angebote in Schülervertretungssitzungen, im Fachbereich an der Schule oder bei Fachbereichskonferenzen im Bezirk vor.

Gerne können Sie sich in unseren Verteiler eintragen lassen. So bekommen Sie alle wichtigen und zusätzlichen Veranstaltungshinweise rechtzeitig zugeschickt.

Beste Grüße

**Yvonne Lehmann**

Referentin für Jugend und Politik



**„DEMOKRATIE  
BRAUCHT  
DEMOKRATEN“**

(ZITAT VON FRIEDRICH EBERT)

**PIMPMYSCHOOL:  
SCHULE  
GESTALTEN**

**ANKOMMEN!  
VON FLUCHT,  
MIGRATION UND  
INTEGRATION**

**UNSERE  
FORMATE.  
EURE  
THEMEN.**

**GEMEINSAM STARK!  
ÜBER INKLUSION  
UND ZUSAMMENHALT**

# „DEMOKRATIE BRAUCHT DEMOKRATEN“

(ZITAT VON FRIEDRICH EBERT)

## Planspiel Kommunalpolitik – Ohne Jugend ist kein Staat zu machen

Warum gibt der Bezirk Geld für neue Straßen, aber nicht für einen Jugendclub aus? Warum ist unser Schulklo so marode? Warum gibt es kein Jugendparlament im Bezirk? Diese und andere Fragen wollen wir im Rahmen des Planspiels klären. Jugendliche werden dabei zu Kommunalpolitiker\_innen: Sie besuchen eine Bezirksverordnetenversammlung, sprechen mit echten Kommunalpolitiker\_innen, suchen sich eigene Fragen und Projekte und schreiben Anträge. In der gespielten Sitzung übernehmen dann die Jugendlichen das Kommando und verweisen die eigentlichen Politiker\_innen auf die Zuschauerplätze.

## Rettet die Wahlen

Hört endlich auf, junge Menschen als unpolitisch zu beschimpfen! Sie können als Bürger\_innen mitreden, mitmischen und mitentscheiden. Je nach politischer Ebene besitzen die Jugendlichen bereits ab 16 Jahren ein Wahlrecht. Ihr Anspruch, gut vorbereitet zu sein, ist dabei oft höher als bei den Erwachsenen. Wir wollen mit diesem Workshopangebot den Jugendlichen eine Orientierung geben, damit sie anschließend selbstbewusst an der Wahl teilnehmen können. Denn tatsächlich zählt jede Stimme. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Wen oder was wählt man konkret? Warum ist es wichtig, in einer Demokratie das Wahlrecht zu nutzen? Wie sieht ein Wahlzettel aus? Worüber wird im Parlament entschieden und was hat das mit dem Lebensumfeld Jugendlicher zu tun?

## Junge Ideen – Was wollen WIR?

Was ist Schülerinnen und Schülern wichtig? Was finden sie im gesellschaftlichen Leben gut, was möchten sie verändern? Was ist in ihren Augen gerecht? Wie können sie die Zukunft aktiv gestalten? Diesen und ähnlichen Fragen werden wir mit den Jugendlichen in diesem theaterpädagogischen Workshop nachgehen. Gemeinsam diskutieren die Schüler\_innen, wie die Welt, in der sie gemeinsam leben, zukünftig aussehen könnte und sollte. Der dabei entstehende Diskussionsstoff kann anschließend auch im schulischen Kontext weiter bearbeitet werden.

## „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen!“

### Ausstellung

Aktiv werden für Demokratie und gegen Rechtsextremismus: denn Demokratie ist eine Aufgabe und keine Selbstverständlichkeit! Die speziell für Jugendliche gestaltete Ausstellung weist auf die Gefahren hin, die vom Rechtsextremismus für Demokratie und Menschenrechte ausgehen und informiert über die verschiedenen Facetten des Rechtsextremismus. Ein besonderer Fokus der Ausstellung liegt zudem auf den Möglichkeiten, sich gegen Rechtsextremismus und für Demokratie und Menschlichkeit einzusetzen. Schulen und andere Bildungseinrichtungen können unsere Ausstellung kostenfrei ausleihen.

Im Planspiel werden Grundlagen der Kommunalpolitik rund um Aufgaben und Akteure vermittelt. Gleichzeitig bietet es viel Raum, damit Politik und Jugendliche miteinander ins Gespräch kommen und Ideen austauschen. Das Planspiel erstreckt sich über zwei Projektstage (à 6 Zeitstunden) und zwei Nachmittagstermine mit Sitzungsbesuch und gespielter Sitzung. Nach Absprache kann das Planspiel auch in einer ein-tägigen Kurzfassung durchgeführt werden.

⇒
<b>Format:</b> Planspiel
<b>Geeignet:</b> ab Jahrgangstufe 9
<b>Termin:</b> nach Vereinbarung
<b>Ort:</b> nach Vereinbarung
<b>Kontakt:</b> planspiel@fes.de

⇒
<b>Format:</b> Workshop (6 Zeitstunden)
<b>Geeignet:</b> ab Jahrgangstufe 10
<b>Termin:</b> nach Vereinbarung
<b>Ort:</b> Schule
<b>Kontakt:</b> wahlen@fes.de

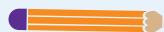


⇒
<b>Format:</b> Zukunftswerkstatt (4 Zeitstunden)
<b>Geeignet:</b> ab Jahrgangstufe 8
<b>Termin:</b> nach Vereinbarung / auch möglich mit unterschiedlichen Klassen innerhalb einer Projektwoche
<b>Ort:</b> Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
<b>Kontakt:</b> jungeideen@fes.de



⇒
<b>Format:</b> Ausstellung
<b>Geeignet:</b> ab Jahrgangstufe 8
<b>Termin:</b> nach Vereinbarung
<b>Ort:</b> Schule oder nach Vereinbarung
<b>Kontakt:</b> RexAusstellung@fes.de

Ergänzend, z. B. für die Eröffnungsveranstaltung oder zur begleitenden Arbeit, bieten wir Workshops, Materialien und weitere Beratung an. Weitere Infos gibt es unter: <http://ausstellung.fes-gegen-rechtsextremismus.de/inhalt/berlin.php>



# PIMP MY SCHOOL: SCHULE GESTALTEN

## Workshops für Schülervertreter\_innen

Wir bieten Workshops für Klassensprecher\_innen an. Oft werden Schüler\_innen in die SV gewählt und wissen dann wenig mit ihrem Mandat anzufangen. Wir wollen die Schüler\_innen fit für ihren neuen Job machen, damit sie als eine starke Interessenvertretung wahrgenommen werden und mit vielen Ideen und Projekten ihren Beitrag zu einer demokratischen Schulkultur leisten. Dabei schauen wir uns u. a. das Schulgesetz an und lernen, wie man nicht nur viele Ideen hat, sondern auch Projekte gut durchführt. Dabei können die möglichen Projekte von einer selbst organisierten Projektwoche bis hin zu Aktionstagen gegen Gewalt und Rassismus an der Schule reichen.

## Workshops für SV-Begleiter\_innen

Und plötzlich ist man SV-Begleiter\_in und hat ganz viele Fragen: Was ist eigentlich die Aufgabe und Rolle von SV-Begleiter\_innen? Was ist die Aufgabe von Schülervertretungen und welche Rechte haben sie gemäß Schulgesetz? Wie kann man Jugendliche bei Projekten oder Sitzungen begleiten, ohne dass man das Kommando übernimmt? Welche praktischen Beispiele gibt es für das Gelingen guter SV-Arbeit und welchen Beitrag kann SV auf dem Weg zu einer gelebten demokratischen Schulkultur leisten? Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam mit anderen SV-Begleiter\_innen diskutieren. Dabei stehen der „Blick über den Tellerrand“, der Austausch von „Good Practice und Methoden sowie der Vernetzungsgedanke besonders im Fokus.

## Kongress für Schülervertreter\_innen

Der Herbst ist immer eine aufregende Zeit für Schülervertretungen. Kurz nach Schuljahresbeginn stehen die Wahlen an und die Schülervertretungen starten durch. Manchmal ist ein wenig Starthilfe ganz praktisch und motivierend. Immer im Herbst lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung Klassensprecher\_innen zum SV- Kongress ein. Das Motto wandelt sich jährlich. Was aber bleibt, ist der Austausch zwischen vielen Berliner SVen und ein mächtiger Motivations-schub, wenn man unter Gleichgesinnten Ideen und Projekte entwickelt und sich neues Wissen zu Methoden oder dem Schulgesetz aneignet.

Die Schülervertretungsarbeit (SV) an Schulen ist oft die erste Gelegenheit für Jugendliche, eine Interessenvertretung kennenzulernen und sich zu engagieren. Diese ersten Mitbestimmungserfahrungen prägen junge Menschen dauerhaft in ihrem Engagement. Ist die Arbeit erfolgreich, macht sie Spaß und findet Anerkennung, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass man sich auch nach der Schulzeit weiter engagiert.

Die Dauer eines SV-Workshops kann sich von einem bis zu fünf Tagen erstrecken. Die mehrtägigen Workshops finden in einer Jugendbildungsstätte statt.



**Format:** Workshop (1-5 Tage)  
**Geeignet:** ab Jahrgangsstufe 7  
**Termin:** nach Vereinbarung  
**Ort:** nach Vereinbarung  
**Kontakt:** svworkshop@fes.de



**Format:** Workshop (1-2 Tage)  
**Geeignet:** für SV Begleitende  
**Termin:** nach Vereinbarung  
**Ort:** Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
**Kontakt:** svworkshop@fes.de



**Format:** Kongress  
**Geeignet:** ab Jahrgangsstufe 7  
**Termin:** 7. Dezember 2017  
**Ort:** Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
**Kontakt:** svkongress@fes.de



## Ankommen in Vielfalt

Gemeinschaft und Zugehörigkeit können nicht auferlegt werden. Sie basieren auf Erfahrungen mit anderen Menschen und gemeinsamen Erlebnissen. Dafür braucht es Räume, damit Fremdheit und Vorurteile nicht zu Dauerstress, Ausgrenzung und Gewalt führen.

Wie können sich Jugendliche, die neu in Deutschland sind, in den gemeinsamen Schulalltag integrieren? Wie können andere Schüler\_innen sie dabei unterstützen? Wie kann das gemeinsame Lebensumfeld gestaltet werden? Und wie überwindet man Sprachbarrieren?

## KOCHEN & KONTAKTE knüpfen

Begegnungsworkshop zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung

Geflüchtete in Deutschland – das heiß diskutierte Thema. Alle sprechen über die neuen Nachbar\_innen, den Islam, die Krisen und die Grenzen. Wann jedoch ergibt sich die Möglichkeit tatsächlich mit Menschen mit Fluchterfahrung ins Gespräch zu kommen?

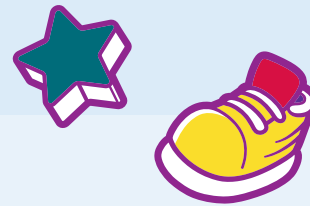
Der Bildungstag „K&K“ bietet Schüler\_innen die Möglichkeit, nicht das eigene Süppchen zu kochen, sondern über den eigenen Tellerrand zu schauen, um unter Menschen mit und ohne Fluchterfahrung Geschmäcker, Geschichten und Gedanken zu teilen. Eingerahmt wird das kulinarische Beisammensein durch theaterpädagogische Rollenspiele, Fragerunden und Diskussionen, um

## Flucht. Asyl. Integration.

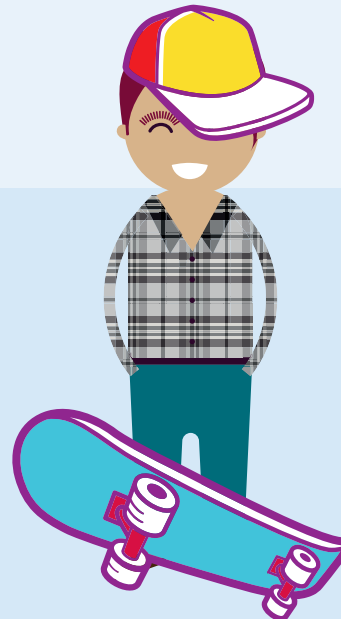
Workshop

Nach Angaben der Vereinten Nationen sind derzeit nahezu 60 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Die Menschen flüchten vor Diktatur, Verfolgung, Bürgerkrieg, Armut und sozialem Elend in ihrem Land. Tausende von Menschen verlieren ihr Leben auf der Flucht nach Europa. Wir wollen im Rahmen des Workshops zunächst beleuchten, woher und warum die Geflüchteten kommen. Was sind Fluchtursachen und wie kann gute Integration gelingen? Was bedeutet Willkommenskultur und welchen Beitrag kann jede\_r einzelne leisten?

Bei diesem Workshop geht es um ein Kennenlernen und Fragen des Miteinanders und der Integration. Auf kreative und spielerische Weise werden eventuell vorhandene Vorurteile aufgebrochen und respektvolle Begegnung Gleichaltriger gefördert.



den Dialog zwischen den Schüler\_innen und den Moderator\_innen herzustellen. Außerdem wollen wir uns überlegen, wie ein nachhaltiges solidarisches Miteinander im Alltag konkret aussehen könnte.



**Format:** Begegnungsworkshop  
(2 Tage á 4 Zeitstunden)

**Geeignet:** ab Jahrgangsstufe 7 /  
ca. 20 Schüler\_innen aus einer  
oder verschiedenen Regelklassen in  
Kombination mit einer Willkommens-  
klasse der jeweiligen Schule

**Termin:** nach Vereinbarung

**Ort:** Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

**Kontakt:** ankommen@fes.de



**Format:** Begegnungsworkshop  
(6-8 Zeitstunden)

**Geeignet:** ab Jahrgangsstufe 9 /  
auch in Kooperation mit Will-  
kommensklassen

**Termin:** nach Vereinbarung /  
auch möglich mit unterschiedlichen  
Klassen innerhalb einer Projektwoche

**Ort:** nach Vereinbarung

**Kontakt:** kuk@fes.de



**Format:** Workshop (1-2 Tage)

**Geeignet:** ab Jahrgangsstufe 10

**Termin:** nach Vereinbarung

**Ort:** Schule

**Kontakt:** asylintegration@fes.de

## Inklusion geht uns alle an

Was heißt Inklusion in der Praxis? Wie muss Schule gestaltet sein, damit Schüler\_innen mit und ohne Behinderung gleichermaßen gefördert werden können? Welche Berührungspunkte gibt es auf beiden Seiten und wie können sie behoben werden?

In dem Workshop entwickeln die Jugendlichen gemeinsam mit Theaterpädagogen ein kurzes Theaterstück zum Thema Inklusion und stellen ihre Ideen und Lösungsansätze vor. Jede\_r bringt sich dabei mit Kreativität und eigenen Ideen in den Arbeitsprozess ein. Denn Inklusion geht uns alle an – sowohl in der Schule als auch im Zusammenleben in einer Gesellschaft.

## Gemeinsam stark! Strategien gegen Mobbing und Gewalt im Schulalltag

Sich auf einander verlassen können und mit gegenseitigem Respekt behandeln – das ist starke Klasse! Der Workshop befähigt die Jugendlichen dazu, im schulischen Alltag Konflikte frühzeitig zu erkennen und persönliche Strategien zur Vermeidung von Mobbing und Gewalt zu erarbeiten. Eigen- und Fremdwahrnehmungen werden verdeutlicht und die Grenzen zwischen Spaß und Ernst sichtbar gemacht. In Rollenspielen werden alltägliche Situationen nachgespielt und gemeinsam konstruktive Lösungsansätze erarbeitet. Das Ziel ist, eine Basis für ein gutes Miteinander zu schaffen.

## Wie anders dürfen wir sein? Über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt an Schulen

Alle Menschen haben etwas gemeinsam: Sie sind alle ein bisschen anders. In einer Klassengemeinschaft ist Verschiedenheit zweifelsohne ein Thema für Schülerinnen und Schüler. Nicht selten steht die Frage im Raum „Wie anders dürfen wir sein?“. Doch was ist eigentlich „anders“? Wer entscheidet, was „anders“ ist? Und wie gehen ich und meine Mitschüler\_innen mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt um? Oft sind es Unwissenheit oder Unsicherheit, die eine Auseinandersetzung mit dem Thema behindern.

⇒

**Format:** Workshop (4 Zeitstunden)  
**Geeignet:** ab Jahrgangsstufe 7  
**Termin:** nach Vereinbarung  
**Ort:** Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
**Kontakt:** inklusion@fes.de

⇒

**Format:** Workshop (6 Zeitstunden)  
**Geeignet:** ab Jahrgangsstufe 7  
**Termin:** nach Vereinbarung  
**Ort:** Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
**Kontakt:** antimobbing@fes.de



Der Workshop bietet Raum für Fragen, Geschichten und persönliche Erlebnisse. Ziel ist es, die Jugendlichen mit dem Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt vertrauter zu machen. Es geht schließlich darum, sich gemeinsam für ein gutes Miteinander einzusetzen, auch wenn jede\_r ein bisschen anders ist.

⇒

**Format:** Workshop (4 Zeitstunden)  
**Geeignet:** ab Jahrgangsstufe 7  
**Termin:** nach Vereinbarung  
**Ort:** Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
**Kontakt:** anderssein@fes.de

## Zukunftswerkstatt

Es wird gemeckert, gesponnen und konkret geplant. In diesen drei Phasen: Kritikphase, Visionenphase und Realisierungsphase lässt sich eine Zukunftswerkstatt zusammenfassen. Ziel ist es, dass junge Menschen Politik nicht als passive Zuschauer\_innen, sondern als aktive Gestalter\_innen erleben. Grundsätzlich eignen sich viele Themen für eine Zukunftswerkstatt: Von der Schulhausumgestaltung über die Zukunft der Schülervertretung bis hin zu kommunalen Planungsvorhaben.



**Format:** Zukunftswerkstatt

(1-3 Tage)

**Geeignet:** ab Jahrgangsstufe 10

**Termin:** nach Vereinbarung

**Ort:** nach Vereinbarung

**Kontakt:** formate@fes.de



## Die Jugendplanungszelle

Der Bezirk plant Projekte zur Stadtentwicklung oder Jugendbeteiligung. In der Schule soll der Schulhof neugestaltet oder eine Schülerzeitung ins Leben gerufen werden. Dann macht es doch Sinn, die Jugendlichen von Anfang an einzubeziehen und das Projekt auch zu ihrem Projekt zu machen. Besonders gut eignet sich dabei die Jugendplanungszelle als spannende Methode der politischen Jugendbildungsarbeit. Sie unterstützt junge Menschen dabei, ihre Interessen und Vorstellungen zu Themen, die sie selbst betreffen, auf Augenhöhe zu formulieren und diese dann wirksam in ihren Lebensräumen zu vertreten. Während der Jugendplanungszelle werden Jugendliche zu Expert\_innen in einem bestimmten Thema. Nachdem alle Informationen gesammelt, diskutiert

und bewertet wurden, erstellen die Jugendlichen ein Gutachten. Dieses wird als Entscheidungshilfe den kommunalen Entscheidungsträger\_innen übergeben. Thematisch ist die Methode vielseitig anwendbar.



**Format:** Planungszelle

(4-5 Tage)

**Geeignet:** ab Jahrgangsstufe 10

**Termin:** nach Vereinbarung

**Ort:** nach Vereinbarung

**Kontakt:** formate@fes.de



## Open Space

Es ist wuselig. Es gibt keine langen Vorträge, keine Podiumsdiskussionen – hier gestalten die Teilnehmenden selbst. Der Open Space ist ein innovatives Veranstaltungskonzept, das ganz auf das Wissen, die Ideen und Zielvorstellungen der Teilnehmer\_innen setzt und zum Mitmachen und zur Verantwortungsübernahme motiviert. Beim Open Space kommen Menschen zusammen, die gemeinsam an einem selbst gewählten Thema, Projekt oder einer Problemlösung arbeiten möchten.



**Format:** Open Space

**Geeignet:** ab Jahrgangsstufe 9

**Termin:** nach Vereinbarung

**Ort:** nach Vereinbarung

**Kontakt:** formate@fes.de



## Teilnahmebedingungen

»» **ANMELDUNGEN** nehmen wir per E-Mail entgegen, am liebsten aber über den in den Einladungen beigefügten Anmelde-link. Eine Anmeldebestätigung unsererseits erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Sollte die Veranstaltung bereits belegt sein, informieren wir Sie und bieten Ihnen gegebenenfalls einen Platz auf der Warteliste an.

»» Die **ANWESENHEIT** der Teilnehmer\_innen und die Einhaltung der Aufsichtspflicht vonseiten der Begleitpersonen über den gesamten Veranstaltungszeitraum ist Teilnahmevoraussetzung.

Ebenfalls weisen wir die Lehrkräfte auf ihre Aufsichtspflicht hin. Die Teilnehmenden müssen während der gesamten Veranstaltung und insbesondere in den Veranstaltungspausen beaufsichtigt werden. Wir behalten uns vor, Schüler\_innen, die den Veranstaltungsablauf stören, von der Veranstaltung auszuschließen.

»» **AUSFALL VON VERANSTALTUNGEN:** Bei zu geringer Anzahl von Teilnehmenden oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor.

»» Bei Fragen zur **BARRIEREFREIHEIT** helfen wir Ihnen gerne weiter. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig vor der Veranstaltung an uns.

»» **DATENSCHUTZ:** Wir speichern und verarbeiten Ihre Daten zu Durchführungs- und Abrechnungszwecken, gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

»» **FAHRTKOSTEN** für die An- und Abreise sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

»» Das **PROGRAMM** der jeweiligen Veranstaltung senden wir Ihnen mit wichtigen Hinweisen zu.

»» Wenn Sie nicht teilnehmen können, bitten wir um eine schriftliche **STORNIERUNG** bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Das ist unbedingt erforderlich, um die Warteliste rechtzeitig zu bedienen und einen reibungslosen organisatorischen Ablauf der jeweiligen Veranstaltung gewährleisten zu können.

## Kontakt

**FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG**  
Forum Politik und Gesellschaft  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

## Ansprechpartner\_innen

**Yvonne Lehmann**  
E-Mail: [Yvonne.Lehmann@fes.de](mailto:Yvonne.Lehmann@fes.de)  
Telefon: 030 269 35 7315



**Florian Dähne**  
E-Mail: [Florian.Daehne@fes.de](mailto:Florian.Daehne@fes.de)  
Telefon: 030 269 35 7326

## Link

... schauen sie doch mal bei unseren anderen Angeboten rein, z. B. zu den Themen Europa, Kommunalpolitik oder Globalisierung etc.:

»» [www.fes-online-akademie.de](http://www.fes-online-akademie.de)

»» [www.fes.de/de/forum-politik-und-gesellschaft](http://www.fes.de/de/forum-politik-und-gesellschaft)

